REAKTIONEN ZUM WETTBEWERB

Thöni: „Qualitätsvolles Symbol wurde geschaffen." Foto: Murauer

ARTHUR THÖNI

Für den Telfer Industriellen Arthur Thöni war es ein besonderer Tag. Innerhalb von wenigen Monaten hat er den Künstlerwettbewerb ausgeschrieben. „Es sollte ein qualitätsvolles Symbol für den Festumzug geschaffen und die unselige Diskussion über das Mittragen der Dornenkrone aus dem Jahr 1984 beendet werden." Das sei auch geschehen, was ihn, so Thöni, außerordentlich freue.

ANTON CHRISTIAN

Der Vorsitzende der Fachjury, Anton Christian, streute dem Siegerprojekt Klammers Rosen. „Ihr ist es gelungen, aus einem umstrittenen ein neues Symbol zu machen. Sie hat der alten Dornenkrone ein neues Gesicht gegeben." Für ihn hat nicht die Diplomatie beim Wettbewerb gesiegt, sondern die Qualität. „Zwei Drittel der 51 eingereichten Entwürfe befassten sich mit herkömmlichen Zeichen."

Anton Christian spricht von einer Qualitätsentscheidung. Foto: Murauer

Otto Sarnthein sieht ein Symbol für ein blühendes Tirol. Foto: Murauer

OTTO SARNTHEIN

Für Tirols Landeskommandanten Otto Sarnthein ist die Dornenkrone ein Relikt der Geschichte, das für die heutige Zeit nicht mehr passt. Daher sei er auch gegen ein Mittragen beim Festumzug im September gewesen. „Dass nun die Schützen aus allen Tiroler Landesteilen die Dornenkrone tragen und diese wie die Europaregion zu blühen beginnt, finde ich eine ausgezeichnete Idee."

ELMAR THALER

Der Vertreter des Südtiroler Schützenbundes, Elmar Thaler, betonte, dass man die Dornenkrone als Symbol für die Unterdrückung der Heimat und den Kampf um die Heimat nicht ersetzen kann. „Das neue Symbol ist deshalb ein Schritt in die richtige Richtung und ein positives Signal. Weil es auch in die Zukunft weist." Rasch werde man entscheiden, wie die Südtiroler Schützen weiter vorgehen werden.

Thaler kündigt rasche Entscheidung der Schützen an. Foto: Murauer

Margit Klammer präsentiert ihren Siegerentwurf für ein neues Symbol, das beim Festumzug 2009 mitgetragen wird. Foto: Murauer

„Rosen in Tirol sind etwas Besonderes“

Telfs – Verwundert zeigte sich die Meraner Künstlerin Margit Klammer (51), dass ihre in 2009 Rosen eingebettete Dornenkrone von der Jury als neues Symbol für den Festumzug 2009 ausgewählt wurde. „Denn ich bin mir oft nicht sicher, ob auch andere Menschen das empfinden, was ich glaube“, erzählt die Absolventin der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Für sie ist die einhellige Jurynominierung aber etwas ganz Besonderes. „Scheinbar konnte ich meine Gefühle richtig ausdrücken.“

In Rosen gehüllt

Bei ihrem Siegerprojekt muss nicht viel erklärt werden. Die Rose ist für Klammer ein uraltes Symbol der Liebe. „Und wenn man Rosen aus Tirol bekommt, ist das schon etwas sehr Ehrliches.“ Sie erinnert an Carl Zellers „Der Vogelhändler“. Wenn man sich Rosen in Tirol schenke, „dann schenkt man sich nicht nur die Rose allein, man gibt sich selber mit auch drein.“

In Rosen gehüllt wird die beim Festumzug 1959 mitgetragene Dornenkrone. Sie steht derzeit in Erl. Südtirols LH Luis Durnwalder kann sich vorstellen, dass sie nach dem Festumzug nach Südtirol übersiedelt, sollten die Eigentümer einverstanden sein. „Und dort soll sie in ein Rosenbett gebettet werden“, fügte die Künstlerin hinzu. Sie solle weiter blühen. *(va, pn))*